

VERORDNUNGSBLATT DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT GMÜND

Jahrgang 2025

Ausgegeben am 23.07.2025

4. Verordnung **Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Gmünd, mit der aufgrund der Pflanzenkrankheit „Feuerbrand“, eine Befallszone nach dem NÖ Pflanzengesundheitsgesetz verordnet wird**

Die Bezirkshauptmannschaft Gmünd hat am 23.07.2025 aufgrund des § 4 NÖ Pflanzengesundheitsgesetz (NÖ PGHG), LGBl. Nr. 100/2019 i.V.m. § 4 NÖ Pflanzengesundheitsverordnung (NÖ PGHVO), LGBl. Nr. 17/2021, verordnet:

Verordnung

§ 1

In einem Umkreis von 3 km um die Befallsstelle, der Grundstücke Nr. 97/7 und 97/2, KG Schroffen, Marktgemeinde Großschönau, wird die Befallszone, soweit der Verwaltungsbezirk Gmünd betroffen ist, abgegrenzt.

Die Zone ist auf dem dieser Verordnung angeschlossenen Plan, der einen wesentlichen Bestandteil dieser Verordnung bildet, dargestellt und betrifft im Verwaltungsbezirk Gmünd die KG Schroffen (7334), KG Wachtberg (7344), KG Engelstein (7306), KG Friedreichs (7307), KG Großotten (7323), KG Harmannstein (7310), KG Großschönau (7333), KG Watzmanns (7346), KG Thaures (7340).

§ 2

Diese Verordnung tritt mit 23.07.2025 in Kraft.

Gleichzeitig wird die Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Gmünd vom 11.07.2025, GDL2-A-075/046, aufgehoben.

§ 3

Innerhalb der verordneten Befallszone sind folgende Bestimmungen der NÖ Pflanzengesundheitsverordnung zu beachten:

§ 4 Abs. 5:

In Befallszonen ist das Auspflanzen von Feuerbrandwirtpflanzen verboten.

§ 1 Abs. 2:

Zu den Feuerbrandwirtspflanzen zählen insbesondere:

Amelanchier (Felsenbirne), Chaenomeles (Zierquitte), Crataegus (Weiß- oder Rotdorn), Cotoneaster (Zwergmispel), Cydonia (Quitte), Eriobotrya (Wollmispel),

Malus (Apfel), Mespilus (Mispel), Pyrus (Birne), Pyracantha (Feuerdorn), Sorbus (z. B. Eberesche, Vogelbeere), Photinia davidiana (Lorbeerglanzmispel), Aronia (Apfelbeere)

§ 4 Abs. 6:

Ausgenommen vom Verbot nach Abs. 5 sind Pflanzen folgender Gattungen, die der Fruchtnutzung dienen:

Cydonia (Quitte), Malus (Apfel), Mespilus (Mispel), Pyrus (Birne), mit Ausnahme der Sorte Speckbirne (Synonym: Oberösterreichische Weinbirne, Zitronengelbe), Sorbus (z. B. Eberesche, Vogelbeere), Aronia (Apfelbeere)

§ 4

Die Nichtbeachtung dieser Verordnung bzw. die Nichteinhaltung von aus dieser Verordnung resultierenden Bestimmungen gelten als Verwaltungsübertretung gemäß § 8 NÖ Pflanzengesundheitsgesetz.

Hinweis:

Die in dieser Verordnung erfolgte Abgrenzung der Befallszonen wird aufgehoben, wenn bei Untersuchungen in den Befallszonen durch drei Jahre hindurch, gerechnet ab Bestätigung des Auftretens des Schadorganismus, kein weiteres Auftreten des Schadorganismus festgestellt wurde.

Für den Bezirkshauptmann

Prinz, LL.M.

Bezirkshauptmannschaft Gmünd

